

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Band: 43 (1987)
Heft: 1

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

● Nach dem Jahr des Friedens 1986 darf das Thema Frieden nicht in der Versenkung verschwinden. Deshalb ruft die Frauenstelle für Friedensarbeit des cfd in Zürich zu einer Reihe von Veranstaltungen unter dem Motto "Politisch wirksam sein" auf. Frauen aus Kultur, Politik, Medien, Initiativen sollen dabei miteinander in Kontakt kommen und die üblichen Spaltungen in Kultur-, Politik-, Alternativ-"Kuchen" durchbrechen. Es werden Frauen erwartet, die auf eine lebenswertere, gerechtere, ganzheitlichere Welt hinarbeiten, sich einmischen und für ihre/unsere Anliegen kämpfen. Die Veranstaltungen finden jeweils am 6. des Monats um 20.00 Uhr im StuZ, Leonhardstrasse 19, 8001 Zürich, statt.



● Die Leiterin der ständigen Beobachtermission der Schweiz bei den Vereinten Nationen in New York, Botschafterin Francesca Pometta, hat im Januar das Uno-Übereinkommen "zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau" im Uno-Hauptsitz in New York unterzeichnet. Das Abkommen aus dem Jahre 1979 ist bisher von 93 Staaten unterzeichnet worden, 89 Staaten haben es ratifiziert oder sind ihm beigetreten. Die Ratifizierung (Genehmigung durch das Parlament) des Abkommens kann erst nach erfolgter Gesetzesrevision der rechtlichen Gleichstellung von Mann und Frau erfolgen.

● Jedes sechste Verwaltungsratsmitglied ist eine Frau. Insgesamt bekleiden die Frauen 23995 Mandate bei einer Gesamtzahl von 150339 Verwaltungsräten, wie dem "Verzeichnis der Verwaltungsräte" der Orell Füssli zu entnehmen ist. Die Liste der Männer in den Verwaltungsräten schweizerischer Unternehmen wird von dem Luganesen Lorenzo Gilardoni angeführt, der 188 (192) Mandate auf sich vereinigt. Es folgen Alfred Heer aus Glarus mit 167 (173) Mandaten und Severo Antonini aus Lugano mit 159 (173) Mandaten.



● Frauen - Macht - Politik. Am 10. Februar hat an der Volksuni Zürich im Quartierzentrum Kanzlei eine Veranstaltungsreihe zu obigem Thema begonnen. Zwölfmal, jeweils am Dienstagabend von 19.30 bis 22.00 Uhr, werden Fragen, Tatsachen, Utopien zu Frauenpolitik Anlass sein zu Referaten, Diskussionen und Gruppenarbeiten. Der nächste Abend am 3. März ist öffentlich und befasst sich mit der Geschichte der neuen Frauenbewegung. - Programm und Auskünfte: Zürcher Volksuni, Postfach 3376, 8031 Zürich.



● Aus dem Programm der Paulus-Akademie: Wege zu Ingeborg Bachmann, Frauentagung am Wochenende 28.2./1.3. Ingeborg Bachmann (1926-1973) fordert uns heraus, regt uns an und regt uns auf. Radikalität, ihre unbedingten Liebes-

ansprüche, das Leiden am Zerstörtwerden und das Festhalten an einer Utopie sind Stichworte zu dieser Tagung. - Liebe Mutter - Böse Mutter, Frauengruppe mit Margrit Tuchschnid, jeweils am Dienstag, 3./10./17./24./31.3. und 7.4., von 20 bis 22 Uhr. - Lesung und Diskussion mit Hanna Johansen am Donnerstag, 5.3., 20 Uhr. - Simone de Beauvoirs Leben und Werk mit Dr. Brigitte Weisshaupt, Dienstag, 10.3., 20 Uhr. - Lese- und Diskussionskreis "Das Alter" von Simone de Beauvoir, dienstags 17./31.3., 21.4., 12.5., 2./23.6., jeweils 14 bis 16 Uhr. Ausführliche Programme und Auskünfte: Paulus-Akademie, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich, Tel. 01/53 34 00.



● "Frauen machen Geschichte": Margaret Scholl-Schaaf führt ihren Vortrag zur Zürcher Kulturgeschichte weiter (s. "Staatsbürgerin" Nr. 4/86). Die Minerva auf dem Lindenhof, die Märtyrerin Regula, die Gründerinnen des Fraumünsters (Hildegard und Berta), Äbtissinnen, die den Titel "Herrin von Zürich" trugen und grossen politischen und kulturellen Einfluss besaßen - der Vortrag am Freitag, 27. Februar, befasst sich mit diesen Frauen. Am Freitag, 27. März, geht es dann um den Kampf der Frauen um Zürich und den Einfluss auf die Gründung der Eidgenossenschaft, 1292 Zug der Frauen auf den Lindenhof, Minnekultur und Mystik, Beginengemeinschaften und Frauenklöster, Beschränkung der Frauen durch Zunftverfassung und Reformation, Hexenverfolgung im

nachreformatorischen Zürich. - Die Vorträge finden im Frauenzimmer, Quartierzentrum Kanzlei Zürich, jeweils um 19.30 Uhr statt.



● Das MRS-Institut beginnt am 24. April 1987 mit einem zweisemestrigen Kurs für das Deutschdiplom der Zürcher Handelskammer. Ziel dieses Kurses ist es, all den Frauen, die sich sowohl über sehr gute Kenntnisse der deutschen Schriftsprache, als auch über gute Kenntnisse der deutschen Literatur ausweisen müssen oder wollen, zu einem anerkannten und aussagekräftigen Diplom zu verhelfen. Auskünfte und Unterlagen: MRS-Institut, Witikonstrasse 105, 8032 Zürich, Tel. 01/53 77 79.



● Heft Nr. 14 von "Besinnung/Neubeginn" (Neubeginn im Beruf - Information für Frauen) beschäftigt sich ausführlich mit Computerberufen für Frauen, Möglichkeiten und Aussichten für Wiedereinsteigerinnen, praktischen Hinweisen für Kurse usw. Das Heft kann bezogen werden beim Verein Drehschiibe, Sekretariat, Uetlibergstrasse 266, 8045 Zürich.

**Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
9. Februar 1987**

● Vier aktive Feministinnen aus der Region Baden (Maja Ackle-Cathomas, Silvia Dingwall, Madeleine Marti, Doris Stump) haben eine Broschüre zusammengestellt: "Frauen im Aargau - Der Aargau und die Frauen". Die Broschüre enthält Informationen zur frauenfeindlichen Politik der aargauischen Regierung, Zahlen zur Frauenuntervertretung in den politischen Ämtern, Hinweise auf die Situation der Frauen auf dem Arbeitsmarkt und der Mädchen in den Schulen, einige Beispiele von diskriminierender Behandlung der Frauen in der Presse. Die Autorinnen haben auch das Phänomen der neuaufgekommenen Hexenverfolgung im Aargau darzustellen und zu interpretieren versucht. Die Broschüre möchte Frauen auf ihre Situation aufmerksam machen und sie ermutigen, sich gegen alle Formen der Diskriminierung zu wehren; so wurden auch die Adressen von Frauenorganisationen und -beratungsstellen zusammengestellt. Im weiteren wird auch die Forderung nach einer kantonalen Frauenstelle in die Diskussion gebracht. Die Broschüre ist für 5.-- Franken zu beziehen bei: Feministische Interessengruppe c/o RF, Postfach 2, 5430 Wettingen 2.

● Eine Leserin fand folgende Eintragung im dtv Brockhaus-Lexikon: "Moçambique: (...) Streitkräfte: Allg. Wehrpflicht für Männer und Frauen; Dienstzeit zwei Jahre, Gesamtstärke 21'200 Mann." - Die allgemeine Wehrpflicht vermännlicht Frauen also auch sprachlich...

Impressum

Redaktion: "Die Staatsbürgerin"

Erica Printz
Plattenstrasse 78
8032 Zürich
Telefon 01/69 43 73

Verlag:

Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Weinbergstrasse 85
8006 Zürich
Telefon 01/361 90 03

Satz:

Rolande Mourmaux
8008 Zürich

Erscheint dreimonatlich
Abonnementspreis
Fr. 18.-- jährlich